

30./XII. 1915

65

* (Die Gasnot in Graz.) Aus Graz, 29. d., wird uns telegraphiert: In der heutigen Sitzung der Handels- und Gewerbeammer brachte Kammerat Welisch einen Dringlichkeitsantrag ein, daß das Kammerpräsidium sofort beim Statthalter wegen der Einschränkung des Gasverbrauches vorsehe und bei den kompetenten Behörden dahin wirke, daß Ostrauer Kohle in genügender Menge nach Graz gebracht werde. Die Schuld an dem Gasmangel liege in erster Linie an der Wiener Gasindustrie-Gesellschaft, die sich nicht mit genügender Kohle versah, obwohl im Sommer reichlich Gelegenheit dazu vorhanden war. Außerdem aber sei auch die Gemeinde verantwortlich, die die Gesellschaft nicht rechtzeitig zur Erfüllung ihrer Pflicht verhielt.